

Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	04.09.2012
Unterausschuss Kulturbauten	22.10.2012

Zeitablauf Neubau Historisches Archiv

In der Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur am 19.06.2012 hat Herr Dr. Soénius unter Hinweis auf den geplanten Übergabetermin des Neubaus an die Nutzer im November 2017 darauf hingewiesen, dass im Zeitplan nicht die notwendige zweijährige Trocknungszeit einberechnet worden sei.

Deshalb möchte Herr Dr. Soénius wissen, welche Auswirkungen dies auf die bestehenden Mietverhältnisse des Restaurierungs- und Digitalisierungszentrums in Porz und Lesesaal/Büros am Heumarkt habe.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der aktuelle Rahmenterminplan geht von einer Inbetriebnahme des Neubaus von Februar 2017 bis November 2017 aus. Die Übergabe an den Nutzer soll im November 2017 erfolgen. Bezogen auf das Mietverhältnis des Restaurierungs- und Digitalisierungszentrums in Porz könnte dies bedeuten, dass von den mietvertraglich vorgesehenen Verlängerungsoptionen Gebrauch gemacht werden muss. Das Mietverhältnis Heumarkt 14 für Lesesaal und Büros kann abgestimmt auf die Fertigstellung und Übergabe des Neubaus vertragsgemäß beendet werden. Sollten sich bauliche Verzögerungen ergeben, müssten beide Mietverhältnisse entsprechend verlängert werden.

Dies gilt auch für die Miet- und Nutzungsverhältnisse über Magazinflächen in den sog. Asylarchiven, in denen die Archivalien nach dem Einsturz vorübergehend bis zur Fertigstellung des Neubaus eingelagert wurden. Wenn die bislang verhandelten Zwischennutzungszeiten verlängert werden müssen, müsste hierüber nach verhandelt werden. Es ist von der individuellen Situation eines jeden Asylarchivs abhängig, ob der vereinbarte Nutzungszeitraum verlängert werden kann. Wenn nicht, müssten alternative Zwischenlagerungsmöglichkeiten gesucht werden, entweder in anderen Archiven oder auch durch eine temporäre Anmietung von Lagerflächen in kommerziellen Kunstlagern.

Da die Lagerkapazitäten in der provisorischen Unterbringung des Archivs begrenzt sind, müsste heute und künftig neu übernommenes Archivgut ggfs. ebenfalls in einem zusätzlich anzumietenden Lager untergebracht werden, um eine evtl. Verzögerung der Neubaufertigung zu kompensieren.

Zudem fragt Herr Dr. Soénius an, ob die Inbetriebnahme in ca. acht Jahren inhaltliche Folgen auf Konservierung, Restaurierung, Überlieferungsbildung und Konzeption des Historischen Archivs habe und welche zusätzlichen Kosten dadurch entstehen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die volle Funktionsfähigkeit im Hinblick auf das angestrebte Bürgerarchiv wird das Historische Archiv erst im Neubau erreichen, in dem Personal und Bestände gemeinsam untergebracht sind und in dem die Arbeitsbereiche Benutzung, Ausstellungen, Führungen, Vorträge und Gruppenarbeit voll ineinandergreifen können. Der Zugang zum Archiv und die Angebote des Archivs werden daher bis zum Bezug des Neubaus eingeschränkt bleiben.

Die Restaurierung und Konservierung der Archivalien würde durch eine evtl. Verzögerung der Fertigstellung des Neubaus nicht beeinträchtigt. Die Restaurierungs- und Konservierungsarbeiten werden bereits seit 2011 u.a. in der Werkstatt des Restaurierungs- und Digitalisierungszentrums durchgeführt. Zusätzliche Kosten für die Restaurierung und Konservierung der Archivalien entstehen nicht.

Bei einem Umzug in den Neubau muss bedacht werden, dass die Werkstatt erst umgezogen werden kann, wenn auch die Archivalien in den Magazinen im Neubau untergebracht sind, da ansonsten kein Arbeitsmaterial für die Arbeitsprozesse in der Bestandserhaltung vorhanden sind und auch die einzelnen Arbeitsgänge beeinträchtigt werden.

Herr Dr. Soénius macht zu dem darauf aufmerksam, dass auf dem Gelände ein Nichtsesshafter lebe, der seinerseits angekündigt habe das Gelände am 01.05.2012 zu verlassen. Er fragt an, ob dies geschehen sei.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Person hat das Grundstück noch nicht verlassen. Er bewohnt derzeit eine Fläche auf dem Grundstück, die nicht zum Baugrundstück der Baumaßnahme Historisches Archiv und KMB gehört.

gez. Prof. Quander